

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

25. - 26. Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674)

Um Tranquebar, umlief 10 Grad, aber in der Länge.
Denn wir sahen wie nicht, wie weit wir uns übersee
sahen. Hier wußten wir und sahen den Weg, aber
sahen keine Lande. Ginge aber den Lufft
wie zumeist gesagt zu werden, weil die kleine Pro-
vision, so wir zu Lande war, täglich vermindert ward,
~~also das Land, das wir uns zu Lande sahen, das~~
~~uns nicht zu Lande war. Unserer einzige Zuflucht war,~~
nach Sumatra zu gehen, wenn die größte Noth
erfordern sollte.

Den 25. Junij war die Latitude 12 Grad 11 Minuten.
Hier sahen wir große Menge Vögel, worüber wir
uns freuten, in der Hoffnung, daß wir nicht weit
vom Lande wären.

Den 26. wurden wir um 1 Uhr Nachmittags im
Besitz gewesen, worüber wir uns sehr freuten. Hier
müßten wir, es wäre im günstigsten Besitz, wie es
war, wiewegen unser Capitain eine günstige
Flagge aufstehen ließ, und befehlte, daß das Schiff
zu gehen. Der günstige Besitz war, und wir sahen
gleichfalls eine günstige Flagge auf, und sahen, daß
zu uns. Unser Chaloupe ward gleich über Bord
geschickt, und unser Ober-Heutmann und Assistent,
der

Der hochglühende Feuer, die glühende Hitze,
abgibt, selbst stark gefährlich sein, indem man wegen
der starken Hitze, die man auf dem Schiff spürt,
Licht, Fackeln denden mögen, die das in der Nacht
mit glühender Flagge wäre. In nun die Chaloupe
ihm sehr nahe gekommen war, ließ Dünker Capitain an
Rath der glühenden und dänischen Flagge ansetzen;
wenn, so glühend die im Schiff stehende Besatzung ihm
Geweisse Fackeln laugten, um sich nicht im gegenseitigen
Gezank zu waschen, und in der Hitze ihre istsen
Schiff abzusuchen. Dieser Ober-Küchenmann ließ
sich dadurch nicht abspenden, sondern suchte an das
Schiff zu kommen. Mittlerweile fand unser Offizier
gelegensich zu gehen und mit dem glühenden Cap-
tain zu sprechen, der aber ~~sagte, er wolle~~
~~kaum Geseh geben wolle~~. Da der Offizier ihm
~~höflichst rathte, wenn wir jetzt eine~~
~~glühende und dänische Flagge auf~~
~~gehoben hätten, und versucht, in was für Gefahr~~
Umständen wir wären, begab er sich endlich,
~~seiner zu gehen und in der Hitze auf das Schiff~~
kommen zu lassen. Mittlerweile lag die glühende
Flagge

